

Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **12 (1910-1911)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen.

Ferien des Schriftführers. — Als Ersatzmann für den von Mitte August bis Mitte September abwesenden Schriftführer wird vom K. V. Herr Rutschmann, Präsident der Rechtsschutzkommission des B. L. V., Burgdorf, bezeichnet. In besonders wichtigen Angelegenheiten möge man sich daher an dieses Mitglied des K. V. wenden. Das Sekretariat bleibt geöffnet und steht den Mitgliedern und Sektionen auch während der Ferien zur Sendung von Material, sowie zu einfacherer Auskunfterteilung zur Verfügung. Mit wichtigeren Angelegenheiten möge man dagegen zuwarten bis nach Mitte September.

Refüsierte Nachnahmen. — Mit dem Refüsieren der Nachnahmen, durch die die Vereinsbeiträge des B. L. V. eingezogen werden, erklärt ein Mitglied den Austritt aus dem Verein. Dagegen ist von den Sektionskassieren in Betracht zu ziehen, dass dieses Refüsieren unter Umständen auf einen Irrtum, eventuell auf momentanen Kleingeldmangel zurückzuführen ist. Sie werden daher gebeten, in solchen Fällen das betreffende Mitglied immer noch schriftlich auf alle Folgen eines Austrittes aufmerksam zu machen und sie anzufragen, ob ein Austritt beabsichtigt gewesen sei und ob er aufrecht erhalten werde. Es ist darauf zu halten, dass alle neu ins Lehramt tretenden Lehrkräfte so bald als möglich dem Verein beitreten. Dagegen kann ihnen der Sektionskassier auf Wunsch in der Weise entgegenkommen, dass er von ihnen die Vereinsbeiträge erst nach Auszahlung der 2. Quartalsbesoldung einverlangt. Diese nachträglichen Beiträge sind dann mit der folgenden Abrechnung (mit einer Anmerkung) einzusenden.

Urkunden für Lehrerjubilare. — Auf Anregung der Sektion Courtelary hat der K. V. beschlossen, künstlerisch ausgeführte Urkunden für Lehrerjubilare mit 25-, 40- oder 50jährigem Schuldienst ausführen zu lassen und dann den Sektionen zur Verfügung zu stellen. Herr Kunstmaler Münger wurde mit der Ausführung beauftragt. Sein Name bietet Gewähr für etwas ganz besonders Gediegenes. Der Inhalt der Urkunde sollte bei aller Kürze ein möglichst vielsagender und schöner, dem Gegenstand der Würdigung eines Lehrerjubiläums angepasster sein. Wem hierfür ein glücklicher Einfall kommt, der wird gebeten, ihn uns nicht vorzuenthalten. Dank zum voraus!

Communications.

Vacances du secrétaire. — M. Rutschmann, président de la commission de droit du B. L. V., à Berthoud, a été nommé par le C. C. remplaçant du secrétaire permanent. Les vacances de ce dernier dureront de mi-août à mi-septembre. On est prié dès lors de s'adresser au secrétaire intérimaire M. Rutschmann dans les cas importants. Le secrétariat reste ouvert pendant les vacances pour l'envoi de matériel; on pourra s'y adresser aussi pour tout renseignement simple. On est prié toutefois d'attendre jusqu'à mi-septembre dans les cas de plus grande importance.

Remboursements refusés. — Il est à remarquer que chaque membre du B. L. V. qui refuse les remboursements par lesquels on prélève les cotisations ordinaires de cette société, déclare par le fait même sa sortie de la dite société. Néanmoins les secrétaires de sections feront bien de considérer que le refus éventuel d'un remboursement peut être dû à une erreur ou attribué au manque momentané d'argent de poche. Les caissiers de sections sont donc priés, en pareils cas, de rendre par écrit les intéressés attentifs aux suites funestes qu'entraînerait une sortie irréfléchie de la Société. Ils demanderont si le refus du remboursement fut inspiré par le désir d'une rupture avec la Société et, cas affirmatif, si les intéressés persistent dans cette résolution. Il faut veiller à ce que tous les membres nouveaux du corps enseignant entrent aussitôt que possible dans la Société. Le caissier de section pourra faciliter dans ce cas, pour autant qu'on le désire, le paiement des cotisations en le reculant jusqu'après perception du deuxième trimestre du traitement. Ces cotisations ultérieures seront créditées à l'exercice suivante et inscrites avec une remarque spéciale.

Adresses pour jubilés d'instituteurs. — Le C. C. a décidé, conformément à la proposition de la section de Courtelary, de faire exécuter des adresses aux instituteurs jubilaires ayant rempli leur 25^e, 40^e ou 50^e année d'enseignement. Ces adresses, d'une valeur artistique, seront mises à la disposition des sections. L'exécution en a été confiée à M. Münger, artiste peintre, dont le nom seul est garant d'un travail soigné. Le texte de l'adresse devrait être, bien que très concis, éloquent, bien senti et gracieux de forme, en un mot, digne de son but — un jubilé d'instituteur. Toute inspiration que l'on voudra bien nous suggérer à cette fin sera reçue avec reconnaissance.

